

Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba
Nr. 12
23. Jahrgang
1. Februar 2013

BEKANNTMACHUNG
ÜBER DEN ENTWURF UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES
BEBAUUNGSPLANES GEMÄß § 3 Abs. 2 BAUGB

I. Bebauungsplan

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

1. Der Stadtrat hat am 17.1.2013 den Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Planfassung vom 17.1.2013 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 17.1.2013 wurden gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Windpark Leuba bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung und dem Umweltbericht in der Fassung vom 17.1.2013, liegen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus

vom 11.2.2013 bis zum 15.3.2013

in der Stadt Ostritz, Am Markt 1, 02899 Ostritz

während folgender Zeiten:

Montag	08.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00- 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen und Hinweise zu den Darstellungen bzw. textlichen Festsetzungen vorgetragen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Da das Ergebnis der Abwägung zu den Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Ostritz, 18.01.2013

gez. M. Prange
Bürgermeisterin

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.01.2013

Am Donnerstag, dem 17. Januar 2013, 19.30 Uhr fand die erste Stadtratssitzung im Jahr 2013 statt. Es waren 12+1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 2 Stadträte fehlten entschuldigt.

Beschluss 2013-004

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung und den Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet „Windpark Leuba“ in der Fassung vom 17.1.2013 wurde dem Stadtrat vorgestellt und erläutert.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 17.1.2013 wird beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 17.1.2013 werden gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 17.1.2013 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 11.2.2013 bis zum 15.3.2013 öffentlich ausgelegt und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussfassung 12 Ja 1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig
Ostritz, 17.01.2013

Beschluss 2013-001

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Ostritz verkauft eine Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Ostritz, Flur 2, Flurstück 108/6 mit einer Größe von ca. 3.862 m² an die Firma BMS-Stahlbau GmbH, Lorenzstraße 10, 02827 Görlitz.
2. Der Kaufpreis beträgt 9,00 €/m² gemäß gutachterliche Stellungnahme des Gutachterausschusses zum Grundstück.
3. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss eines Notarvertrages beauftragt.
4. Die sich aus dem Rechtsgeschäft ergebenden Kosten und die Vermessungskosten trägt der Käufer.

Beschlussfassung 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X
Ostritz, 17.01.2013

Beschluss 2013-002

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Weiterführung der Bauarbeiten an der Stützmauer Klosterstraße wird zugestimmt.
2. Für die Realisierung der Maßnahme sind Fördermittel zu beantragen, mit einer voraussichtlich 75%igen Förderung. Dabei ist der Eigenanteil über das Kommunaldarlehen Hochwasser 2010 zu beantragen.
3. Die Gesamtbaukosten über 210 T€ sind entsprechend in den HH 2013 aufzunehmen.

Beschlussfassung 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X
Ostritz, 17.01.2013

Informationen der Verwaltung erfolgten im Tagesordnungspunkt 7 über:

- einen Gesprächstermin mit der Betreiberin der Bibliothek, Frau Eifler bezüglich ihres Antrages der Anpassung des Nutzungsentgeltes von 3,00 € auf 5,00 € Jahresgebühr der Bibliothek; Seitens des Stadtrates wurde dem Antrag zugestimmt.
- am 7.1.13 fand ein erstes Treffen der Akteure Stadtsportfest Ostritz/Leuba, welches am 30.8. und 31.8.13 stattfinden soll; Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 20.02.13 statt;

- am 18.01. und 25.01.13 finden die Jahreshauptversammlungen der FFW Leuba und Ostritz statt; Bürgermeisterin Prange lädt dazu die Mitglieder des Stadtrates ein.
- Frau Prange informierte Herrn Stadtrat Götzberger auf Grund des Zeitungsartikels am 23.12.2012 in der SZ, dass die Stadt Ostritz Mitglied in der durch den Landkreis organisierten „AG Sicherheit“ ist und damit regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in puncto informiert und diskutiert werden kann. Zusätzlich treffen sich die Ordnungsämter aus einzelnen Verwaltungen in regelmäßigen Abständen, um konkrete Probleme zu diskutieren und gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Wenn es gewünscht wird durch den Stadtrat, ist Frau Zölfel (Hauptamt) gern bereit, in regelmäßigen Abständen zu berichten. Die Bürgermeisterin bittet Herr STR Götzberger in Zukunft bei Problemen sich im Vorfeld über die Aktivitäten der Stadt kundig zu machen.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

gez. Prange
Bürgermeisterin

Sprechstunde Friedensrichter: Donnerstag, 14.02.2013, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Ostritz (Sozialraum)

Termine der Bürgermeisterin:

14.02.2013, 19.30 Uhr Stadtratssitzung öffentlich/nichtöffentlich, Ratssaal
21.02.2013, 19.30 Uhr Ortschaftsrat öffentlich, Dorfgemeinschaftshaus Leuba
28.02.2013, 19.00 Uhr Vereinsstammtisch, Gaststätte „Ostritzer Krug“

Veranstaltungskalender:

(Zuarbeit durch Veranstalter)

03.02.2013 Rentnerfasching in Leuba
11.02.2013 Rosenmontag in Leuba
22.02.2013 Skatturnier in Leuba
23.02.2013 Kinder- und Familiensamstag Katholische Kirche Ostritz
25.02.2013, 19.30 Uhr gemeinsamer Hauptausschuss und Bauausschuss

Information für alle Nutzer der Bibliothek Ostritz

Auf Grund der in den letzten Jahren stetig gestiegenen Betriebskosten wurde für die Bibliothek Ostritz der Antrag gestellt, das Nutzungsentgelt in angemessenem Rahmen anzupassen. Die Verwaltung hat in Rücksprache mit der Betreiberin der Bibliothek, Frau Sabine Eifler und mit dem Stadtrat den Sachverhalt diskutiert und abgewogen. Einvernehmlich wurde dabei eine Erhöhung der Nutzungsgebühr von bisher 3,- € auf 5,- € pro Jahr für LeserInnen ab 16 Jahren zum 1.1.2013 beschlossen.

Golde
Verwaltungsleiterin

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Geburtstage Februar 2013 – Wir gratulieren recht herzlich!

93. Geburtstag Benno Bergmann	05.02.
89. Geburtstag Rudolf Rücker	04.02.

Maria Theresia Ebermann	16.02.
85. Geburtstag Rosa-Marie Kubath	21.02.
84. Geburtstag Werner Tzschope	18.02.
83. Geburtstag Berthold Hiller Roland Heyn	10.02. 12.02.
82. Geburtstag Heinz Arnold Joachim Ebermann	07.02. 24.02.
80. Geburtstag Walter Krause Werner Altus Elfriede Haupt	10.02. 14.02. 18.02.
75. Geburtstag Margit Klimt Manfred Werner Christa Weinert Herma Schäfer	07.02. 09.02. 21.02. 27.02.
70. Geburtstag Lothar Stolpe Helga Zimmermann	17.02. 19.02.

Geburten

Emma Rimpler am 27.12.2013

Sterbefälle

Manfred Tschirner	21.07.1925	14.12.2012
Wilfried Junge	18.11.1924	17.12.2012
Rudolf Pischel	21.10.1941	20.12.2012

Das Fundbüro informiert:

Abgegeben wurde: ein einzelner Schlüssel mit Schlüsselring

Für Nachfragen zu dem Fundstück wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt (Zimmer 4 oder per Tel. 035823 / 884-23) .

Müller
Sachbearbeiterin

Das Hauptamt informiert:

Ein leidiges Thema – Hundekot

Nach der letzten einsetzenden Schneeschmelze Mitte Dezember wurde es erneut deutlich – viele Hundebesitzer lassen ihre Tiere, vor allem auf der Fabrikstraße und dem Juteweg, auf Bürgersteigen oder am Wegesrand abkoten. Das Schlimme daran ist, dass es kaum jemand für nötig hält, die Haufen wegzuräumen. Dabei wäre es ein Einfaches, sich eine Folietüte oder Ähnliches einzustecken, in der die Absonderungen bequem und ohne Risiko bis nach Hause transportiert und anschließend ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Jeder, der bereits einmal in einen Hundehaufen getreten ist, kennt die Unannehmlichkeiten. Genauso geht es z.B. unseren Mitarbeitern vom Bauhof, welche sich beim Rasenmähen durch die Haufen kämpfen müssen. Wir appellieren deshalb nochmals an alle Hundebesitzer, die Fäkalien ihrer Hunde selbst zu beseitigen.

Ferner sehen wir uns gezwungen, möglicherweise die Hundesteuer zu erhöhen, um die zusätzlichen Kosten der Entsorgung aufbringen zu können sowie gezielte Kontrollen durchzuführen. Dies kann jedoch nicht im Interesse der Hundebesitzer sein.

Die Bürger der Stadt Ostritz werden um Aufmerksamkeit gebeten und bei Feststellung eines Verstoßes, den Sachverhalt beim Ordnungsamt zu melden.

Zölfel
Haupt-/ Ordnungsamt

Erste Informationsbroschüre für Ostritzer Bürger

In Zusammenarbeit mit dem „mediaprint WEKA info verlag“ entsteht derzeit eine Informationsbroschüre über Ostritz. Zahlreiche Gewerbetreibende ermöglichen mit ihrer Anzeige die Erstellung dieser Broschüre. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung. Die Informationsbroschüre wird spätestens Ende des I. Quartals kostenlos erhältlich sein.

Zölfel
Hauptamt

Das Hauptamt informiert

Das Hauptamt (Ordnungsamt/ Einwohnermeldeamt/ Gewerbeamt) bleibt aufgrund der Umstellung der Meldeamtssoftware in der Zeit vom **04.03. – 11.03.2013** geschlossen. Wir bitten in diesem Zeitraum von telefonischen Anfragen abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Zölfel
Hauptamt

**Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden**

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Das Bauamt informiert zu aktuellen Vorhaben:

Hochwasserschadensbeseitigung 2010

Durch die Witterungsbedingungen im Dezember und Januar mit anfangs milden Temperaturen und einer einhergehenden Bodendurchweichung sowie dem danach anhaltenden starken Frost und relativ großen Schneemassen sind alle Baumaßnahmen ausgesetzt.

Sonstige Baumaßnahmen – Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet

Pünktlich zur Advents- und Weihnachtszeit erstrahlte die Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet ab der Klosterstraße Nr. 12 in Richtung Klosterplatz, Antonstraße und Blumberger Weg neu. Allerdings mussten aufgrund der für Erdarbeiten ungeeigneten Witterung die Straßenbauarbeiten (Wiederherstellung des bisherigen Zustands) in das Jahr 2013 verschoben werden. Diese können erst bei durchgängiger Frostfreiheit und nachgelassener Durchnässung des Bodens erfolgen.

A c h t u n g

Benachrichtigung zur Wasserzählerablesung und zum Wasserzählerwechsel

Die Wasserzählerablesung und der turnusmäßige Wasserzählerwechsel

findet

vom 04.03.2013 bis 28.03.2013 in Ostritz

zwischen 8.30 Uhr und 18.00 Uhr statt.

Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass eine ordnungsgemäße Wasserablesung möglich ist. Nach der "Verordnung über allgemeine Bedingungen für das Versorgen mit Wasser

(AVB Wasser V) vom 20. Juni 1980" muss der Zugang zur Wasserzähleranlage jederzeit gewährleistet sein.

Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23
02826 Görlitz
Telefon-Nr. 03581 – 33 5000

Es werden folgende Straßen abgelesen:

Altstädter Weg, Antonstraße, Apfelweg, Bergfrieden, Blumberger Weg, Blumenstraße, Brauhausstraße, Dittersbacher Straße, Edmund-Kretschmer-Straße, Franz-Gareis-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Gustav-Taute-Straße, Haseldorf, Heinrich-Heine-Straße, Julius-Rolle-Straße, Juteweg, Käthe-Kollwitz-Straße, Kirchstraße, Klosterstraße, Lindenweg, Markt, Neißeweg, Pradestraße, Rathausstraße, Schäfereistraße, Schulstraße, Spanntigstraße, Viebigstraße, von-Schmitt-Straße, Zittauer Straße.

A c h t u n g

Benachrichtigung zur Wasserzählerablesung und zum Wasserzählerwechsel

Die Wasserzählerablesung und der turnusmäßige Wasserzählerwechsel

findet in Ostritz, OT Leuba

vom 25.02.2013 bis 01.03.2013

zwischen 8.30 Uhr und 18.00 Uhr statt.

Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass eine ordnungsgemäße Wasserablesung möglich ist. Nach der "Verordnung über allgemeine Bedingungen für das Versorgen mit Wasser

(AVB Wasser V) vom 20. Juni 1980" muss der Zugang zur Wasserzähleranlage jederzeit gewährleistet sein.

Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23
02826 Görlitz
Telefon-Nr. 03581 – 33 5000

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz Monat : Februar 2013

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do.	07.02. 17.00	Einsatzabteilung Knoten und Stiche
Sa.	16.02. 09.00	Jugendfeuerwehr Fußballturnier
Mo.	18.02. 16.00	Jugendfeuerwehr Belehrung
		Knoten und Stiche
???		Einsatzabteilung Eisrettung nach Festlegung
Fr.	22.02. 19.30	Dienstversammlung Jährliche Belehrung
So.	24.02. 10.00	Dienstsport

Wehrleitung

Zur Erinnerung – Ostritz Zack Zack!!!

Begleitet von diesem Schlachtruf fanden vor 50 Jahren in Ostritz Veranstaltungen statt, die wie ich meine es verdient haben, sich ihrer einmal zu erinnern.

In den Jahren 1962/63/64 feierte Jung und Alt Fasching wie auf dem Plakat zu ersehen mit dem gesamten Gefolge. Organisiert haben wir Preismaskenbälle, Kinderfasching, Umzüge und Auskehrbälle. 3 eigene Karnevalschlager sorgten für die nötige Stimmung in „Stadt Dresden“.

Refr.: Wir sind keine Kinder vom Rhein
Ostritz feiert Karneval
Denn mit Humor und frohem Sinn

Einer der Höhepunkte war der Auftritt der bekannten 4 Brummer.

Als Prinzen residierten:
1962 Christian I (Christian Krause)
1963 Joachim-Hans I (Joachim Seibt)
1964 Herbert I (Herbert Pfalz)

mit ihren Lieblichkeiten. Es gab Funkengarden, berittene Herolde, Prinzenwagen und Saalpolizei. Die Dekoration für das Hotel „Stadt Dresden“ wurde in der Villa Heinrich-Werk in mancher Spätschicht gezimmert. Viele freiwillige unentgeltliche Einsätze waren von Nöten, um alles über die Bühne und durch die Straßen abwickeln zu können. Die Kapelle Norbert Reimann, die Hans-Werner-Combo sowie das Benny-Kraus-Sextett sorgten für die nötige musikalische Umrahmung der Veranstaltungen. Wir hatten eigene Faschingsorden und eine Delegation des Elferrates waren als Ehrengäste beim Fasching in Bad Muskau geladen.

Alles in allem ein aufwändiges Unterfangen, an das ich gern zurück denke.

R. Handrick

Kleine große Künstler in unserer Stadt

Für eine Würdigung ist es nie zu spät!

Alljährlich lädt die Kreismusikschule Dreiländereck mit ihrer Zweigstelle in Ostritz zu einer vorweihnachtlichen Musikstunde in`s Kloster St. Marienthal ein. Auch in diesem Jahr erklangen in den historischen Räumen wunderschöne Weisen von Bartholdy, Bach und Schumann sowie bekannte und unbekannt internationale Weihnachtsmusik. 28 kleine und große Musiker zeigten ihr Können. Allein, miteinander oder in Begleitung ihrer MusiklehrerInnen spielten sie ihre Instrumente – Trompete, Gitarre, Flöte, Klavier, Querflöte, Klarinette und E-Gitarre.

Was für ein musikalischer Reichtum!

Ich möchte auf diesem Weg und sicher im Namen aller Zuhörerinnen und Zuhörer dafür danken.

Den Musiklehrerinnen und -lehrern gebührt ein großes Lob.

Frau Woo, Herr Lichtenstein, Herr Hanspach, Herr Tihanyi und Frau Sommer, die einfühlsam durch das Programm führte, gestalten nun schon über ein Jahrzehnt diesen musikalischen Abend. Und ich möchte natürlich ganz besonders den kleinen und großen Musikern dafür danken, dass sie ihr Können nicht für sich behalten, sondern öffentlich machen und damit das kulturelle Leben in unserer kleinen Stadt immens bereichern. Unsere Bürgermeisterin Frau Prange und die Stadträte können stolz auf Euch sein. Mit dem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass es ein nächstes Mal gibt, dass sich dann noch viele Ostritzer diesen wunderschönen Abend nicht entgehen lassen und so manches Kind ermutigt wird, ein Instrument zu erlernen. „Ein Stück Musik von Hand gemacht“ ist und bleibt etwas ganz Besonderes.

Gabriele Eifler

Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

JAHRESLOSUNG 2013

„Wir haben hier keine bleibend Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Hebr. 13,14

Lieber Leser, liebe Leserinnen,

Die Jahreslosung von 2013 zeigt uns einen Weg auf, der vor uns liegt. Denn was wir hier auf dieser Erde haben, ist nicht das Letzte. Wir können nichts mitnehmen über den Tod hinaus. In jeder Lebenssituation liegt ein Weg vor uns. Dieser Weg, so hoffen und

glauben wir führt in eine zukünftige Stadt. Sehr beeindruckend schildert Paul Gerhardt dies in seinem Lied

„Ich bin ein Gast auf Erden“ (EG 529). Daraus vier Strophen:

1. Ich bin ein Gast auf Erden
und hab hier keinen Stand;
Der Himmel soll mir werden,
da ist mein Vaterland.
Hier reis ich bis zum Grabe;
dort in der ewgen Ruh
ist Gottes Gnadengabe,
die schließt all Arbeit zu.

10. Wo ich bisher gesessen,
ist nicht mein rechtes Haus.
Wenn mein Ziel ausgemessen,
so tret ich dann hinaus;
und was ich hier gebraucht,
das leg ich alles ab,
und wenn ich ausgehaucht,
so scharrt man mich ins Grab.

11. Du aber, meine Freude,
du meines Lebens Licht,
du ziehst mich, wenn ich scheide,
hin vor dein Angesicht
ins Haus der ewgen Wonne,
da ich stets freudenvoll
gleich wie die helle Sonne
mit andern leuchten soll.

12. Da will ich immer wohnen -
und nicht nur als ein Gast -
bei denen, die mit Kronen
du ausgeschmücket hast;
da will ich herrlich singen
von deinem großen Tun
und frei von schnöden Dingen
in meinem Erbteil ruhn.

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

03.02.13	8.45 Uhr	Gottesdienst in Leuba	Sup. Rudolph
10.02.13	8.45 Uhr	Gottesdienst in Ostritz	Pfr. Matzat
Sa. 16.02.13	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba	Pfr. Schädlich
24.02.13	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz	Pfr. Schädlich
03.03.13	8.45 Uhr	Gottesdienst in Leuba	Pfr. Schädlich
			Pfr. Schädlich

Ökumenische Bibelwoche: 18.02.-22.02.13 jeweils 19.30 im Pfarrhaus
Hirschfelde;
Sa. 22.02. 18 Uhr Abschlussgottesdienst

Gottesdienst im Antonistift: 30.01.13 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

Rentnerkreis Ostritz:	07.02.2013	15.00 Uhr Kirchgemeindehaus Ostritz
Rentnerkreis Leuba:	05.02.2013	14.30 Uhr im Kirchzimmer Leuba
Kinderstunde Ostritz :	Mo: 16.00 – 18.00 Uhr (Kirchstraße 4, Gemeindehaus)	
	Mi.: Klasse 1+2 16.00-17.00 Uhr Klasse 3+4 17.00-18.00 Uhr	

Alles Gute und Gottes Segen wünschen Ihnen im Namen der Kirchgemeinde
Hans Herbig & Pfr. Thomas Schädlich

Katholische Kirche
www.kath-kirche-ostritz.de

Bischofsernennung

Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. hat die durch das Domkapitel St. Petri zu Dresden vollzogene Wahl des Hochwürdigsten Herrn Prälaten Dr. Heiner Koch Weihbischof in Köln bestätigt und ihn zum Diözesanbischof von Dresden-Meißen ernannt.
Die Amtseinführung des neu ernannten Bischofs ist für Sonnabend, den 16. März 2013, um 10.00 Uhr in der Kathedrale Ss. Trinitatis zu Dresden vorgesehen.
Mit Großer Freude begrüßen wir unseren neuen Bischof im Bistum Dresden-Meißen und wünschen ihm von Herzen viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Gottesdienste Pfarrkirche

Samstag, 18.30 Uhr Abendmesse in Ostritz
Sonntag, 9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz
Mittwoch und Freitag, 8.15 Uhr hl. Messe
Dienstag und Donnerstag, 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weihnachtsfeiern 27./28.12.2012

Über 100 Senioren waren unserer Einladung gefolgt zum gemeinsamen Verleben einer weihnachtlichen Runde. Im Martinsspiel und Krippenspiel haben die Kinder vom Deutsch- Polnischen Kinderhaus „St. Franziskus“ und eine Gruppe von Erwachsenen mit Kindern unserer Pfarrei, die Botschaft vom Teilen und von der Freude der Weihnacht vorgetragen. Der Kirchenchor und Jugendliederchor sangen Weihnachtslieder .
Den Helfern, Kindern, Erwachsenen und Sängern ein herzliches Vergelt` s Gott.

Sternsinger

Sie sammelten für notleidende Kinder in Tansania. Allen Spendern wird herzlich gedankt.

Ehrenamt

Etwa 50 Mitglieder unserer Gemeinde verlebten eine fröhliche Stunde als Dank für ihre ehrenamtliche Mithilfe bei den verschiedensten Veranstaltungen und Diensten. Die Gemeinde freut sich über so viele Helfer und Helferinnen, die zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen.

Fastenzeit (ab Aschermittwoch)

Aschermittwoch 8.15 Uhr und 19.00 Uhr hl. Messe mit Ascheweihe
Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr Kreuzweg

Allen Gemeindemitgliedern und Bewohnern der Stadt wünschen eine gesegnete Zeit
Pfarrer Norbert Hilbig und Gemeindereferent Stephan Kupka

Kostenlose Presseinformation im Ostritzer Stadtanzeiger Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Bernstadt im Februar 2013

Datum

Öffentlicher Vortrag: 9:30

Wachturm-Studium: 10:10

03.02.2013

Mit Gott zu wandeln bringt Segen — jetzt und für immer

Dein Weg zu echtem Erfolg

10.02.2013

Sei wählerisch in deinem Umgang

Du bist ein Verwalter, dem Jehova vertraut!

17.02.2013

Was das Reich Gottes schon heute für uns tut

Wir sind und bleiben „zeitweilig Ansässige“

24.02.2013

Weltfrieden - Woher zu erwarten?

„Zeitweilig Ansässige“, die Jehova vereint anbeten

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7 statt. Eint

OBC - Nachrichten Ostritzer Winter Cup 2013 C-Junioren

Um es gleich vorweg zu nehmen. Der Turniertag entschädigte für so manchen „Stolperstein“ bei der Turnierplanung. Ob es an unserer Randlage in der Oberlausitzer Provinz liegt das sich auch in diesem Jahr trotz intensiver Bemühungen kein Verein aus dem Dresdner Raum gefunden hat? Umso erfreulicher war es, dass wir in diesem Jahr mit dem Berliner SC und dem SC Charlottenburg gleich 2 Berliner Vereine zu unserem Turnier begrüßen durften. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld durch die Bezirksligavertretungen des NFV GW Görlitz und des VfB Zittau, eine U13 Auswahl der Kickfixx Fußballschule, dem GFC Rauschwalde, der polnischen Vertretung von Piast Zawidow und der Mannschaft des Gastgebers. Nicht unerwartet waren die U14 des Berliner SC sowie die U15 des SC Charlottenburg in puncto Ballbeherrschung und Spielkultur das Maß der Dinge. In diesen Punkten konnte nur die jüngste Turniermannschaft von der Kickfixx Auswahl wirklich mithalten. Das gerade Hallenfußball nur bedingt eine Frage der Körpergröße ist stellten die um mindestens 2 Jahre jüngeren Spieler eindrucksvoll unter Beweis. So ist es auch nicht verwunderlich das diese 3 Mannschaften für zwei der schönsten Turnierspiele verantwortlich waren (Berliner SC/ SCC Berlin sowie Kickfixx gegen Berliner SC). Da spielte es auch keine Rolle das beide Spiele am Ende ohne Tore blieben. Mit nur einer Niederlage, vier Unentschieden und 2 Siegen belegte die Kickfixx Auswahl am Ende den 5 Platz. Ohne die teilweise erheblichen körperlichen Nachteile wäre da sicherlich noch viel mehr drin gewesen. Die Vertretung des Gastgebers vom Ostritzer BC wollte das Turnier nur zur Vorbereitung auf die bevorstehende Hallenkreismeisterschaft nutzen. Das man vor dem letzten Turnierspiel sogar bei einem Unentschieden noch die Möglichkeit auf Platz 2 hatte war ja fast schon sensationell. Am Ende setzten sich dann doch die besseren Techniker vom Berliner SC durch und gewannen das entscheidende Spiel auch verdient. Für die Ostritzer gab es danach keinen Grund die Köpfe hängen zu lassen den mit Platz 3 in diesem Turnier hatte

im Vorfeld wohl keiner gerechnet. In den 29 Turnierspielen fielen insgesamt 100 Tore. Den Titel in der inoffiziellen Wertung als bester Torschütze teilen sich mit jeweils 7 Toren Kaan Elemen (SCC Berlin) und Tobias Drassdo (VfB Zittau). Platz 3 in dieser „Wertung“ belegte mit 6 Treffern Max Starschinski (Kickfixx). Den einzigen und damit zugleich Ehrentreffer für den GFC Rauschwalde erzielte Tom Behrendt im Spiel gegen Piast Zawidow. Die einzige Zeitstrafe im Turnierverlauf erhielt der NFV GW Görlitz im Spiel gegen Piast Zawidow. Mit Magdalena Antoniak spielte das einzige Mädchen des Turniers im Team von Piast Zawidow. Die Wahl der Spieler für das Allstarteam gestaltete sich schwieriger als zunächst gedacht. Ist es sonst schon schwer den einen besten Spieler eines Turniers zu krönen so machten es eine Vielzahl talentierter Spieler beim diesjährigen Turnier mindestens genauso schwer die 5 Spieler für das Allstarteam zu finden. Am Ende entschieden sich die Trainer und Schiedsrichter für folgende Turnierausswahl: Lucas Ribling (Kickfixx), Kaan Elemen (SCC Berlin), Tobias Drasdo (VfB Zittau), David Schwerdtner (Ostritzer BC).

An dieser Stelle nochmals mein Dank an alle die vor oder hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben. Da wären zunächst die Mannschaften und insbesondere der SC Charlottenburg zu nennen. Nach der kurzfristigen Absage des SV Bautzen sprangen die Berliner 2 Tage vor Turnierbeginn kurzfristig ein. Auch die Schiedsrichter A. Pigorov, T. Bronder und P. Ullmann sorgten bei diesem Mammutprogramm (29 Spiele) mit ihrer souveränen Art für das sportliche Gelingen des Turniers. Nico und Robert in der „Schaltzentrale“ hatten jederzeit die Übersicht und überwachten den Turnierablauf.

Beenden möchte ich die Aufzählung mit den Sponsoren ohne die ein solches Turnier nicht möglich ist. Deshalb auch mein besonderer Dank an die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, an die Cartridge World Görlitz sowie an den Dachdeckerbetrieb Udo Heidrich aus Ostritz.

Endstand:

1. SC Charlottenburg U15
2. Berliner SC U14
3. Ostritzer BC
4. NFV Gelb weiß Görlitz
5. Kickfixx Auswahl U13
6. VfB Zittau
7. Piast Zawidow
8. GFC Rauschwalde

Wintercup E Junioren 2013
Endstand
FV RW Olbersdorf
Lok Zittau
B/W Empor Deutsch Ossig
TSV Herwigsdorf
Holtendorfer SV
Bertsdorfer SV
Ostritzer BC I

Wintercup F-Junioren 2013
Endstand
SV Ludwigsdorf
VfB Zittau
Ostritzer BC II
Herrnhuter SV
Lok Zittau
B/W Empor Deutsch Ossig
Ostritzer BC I Ostritzer BC II
ISG Hagenwerder

Wintercup G-Junioren 2013
EndstandVfB Zittau
SV Neueibau
Ostritzer BC
FC Oberlausitz Neugersdorf
Herrnhuter SV

Der Ostritzer BC bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Mannschaften die zum Gelingen der Hallenturniere Wintercup 2013 G, F, und E-Junioren beigetragen haben. Die Pokale, Medaillen und Bälle wurden von Metallbau Rainer Krause, Marions Reisebüro Silke Neumann, Elektronik - Service - Görlitz GmbH Steffen Dornig und Frank Kehsler gesponsert.
Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung.

Kreispokal Viertelfinale

Samstag 16.02.2013 Uhr in Ostritz

Ostritzer BC - ZSG Jonsdorf

Anstoß: 14.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter:<http://ostritzerbc.jimdo.com/>

Einladung zum Vereinsstammtisch

Noch ganz jung ist das Jahr 2013 und man weiß noch nicht, was es einem alles bringen wird. Und ungewiss ist auch, ob die gefassten guten Vorsätze bis zum Jahresende durchgehalten werden. Aber eins ist sicher: der Ostritzer Vereinsstammtisch wird nicht „unter den Tisch fallen“. Wir laden alle Vereinsvorsitzenden, Mitglieder und Interessierten aus Ostritz und Leuba zum **20. Vereinsstammtisch am 28. Februar 2013 in den Ostritzer Krug** ein. Beginn ist 19 Uhr und Gastgeber ist diesmal (aufgrund der runden Zahl) die Stadtverwaltung Ostritz. Es wird wie gewohnt ein kleines Programm mit verschiedenen Themen geben, allem voran die Vorbereitungen zum „Stadtsporifest Ostritz/Leuba“ (30./31. August 2013) und zum anstehenden Jubiläum der Ostritzer Ersterwähnung (2016). Auch der Bearbeitungsstand der zwei Ortseingangsbegrüßungsschilder soll besprochen werden.

Wenn Sie noch Ideen oder Vorschläge haben, können Sie diese gern vorab als E-Mail an projekte@ostritz.de senden. Es wäre schön, wenn bis zum 25.02.2013 eine Rückmeldung über die Teilnahme erfolgen würde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben bis dahin mit vielen Grüßen

P. Groß

Malwettbewerb

Liebe Kinder und Eltern, im vergangenen Jahr hatte der Landesfamilienverband SHIA e. V. (Selbsthilfegruppen Alleinerziehender e. V.) zu einem sachsenweiten Malwettbewerb aufgerufen. Auch aus Ostritz haben sich viele kleine Künstler daran beteiligt und mit Fleiß und Geschick ihr schönstes Ferienerlebnis aufgeklebt oder gemalt. Über 400 Bilder,

Zeichnungen und Kollagen gingen bei dem Landesfamilienverband ein, darunter auch von Schulhorten und Kindergärten. Der Jury ist es sicher nicht leicht gefallen, aus diesen vielen Zusendungen das wirklich interessanteste oder schönste oder lustigste Erlebnis herauszusuchen. Den Hauptpreis, eine finanzielle Urlaubsunterstützung in Höhe von 300 €, erhält eine Familie aus Göda. Weitere Preise gehen nach Thallwitz, Friedersdorf, Chemnitz, Neukirchen, Dittersdorf, Johannegeorgenstadt und vielen anderen Städten bzw. Gemeinden. Leider hatten die Ostritzer Kinder kein Glück und konnten nicht einen von den vielen Preis gewinnen. Aber das soll uns nicht traurig stimmen, denn vielleicht klappt es ja bei einem anderen Wettbewerb.

P. Groß, Gleichstellungsbeauftragte

Vereinshaus

Besuchen Sie uns auf der Website:

www.vereinshaus-ostritz.de

Telefonnummern: **Kulturbüro 88 424**

Sozialbüro 88 428

Internetcafe und Jugendclub:

Wir treffen uns Montag – Samstag 14.00 – 18.00 Uhr (außer an Feiertagen) im Vereinshaus am Markt 2

Sozialbüro u. Kulturbüro Ostritz, Markt 2:

Montag, Mittwoch, Freitag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr

Schuldnerberatung findet in der Diakonie Böhmisches Straße 6 in Zittau statt.

Mieterschutz-Verein Oberlausitz e.V.:

Die Sprechzeiten in unserer Geschäftsstelle in Zittau, Theaterring 4 sind wie folgt:

Dienstag:	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr mit vorheriger Terminabsprache
Telefon/Fax:	(03583) 511394

Bundesknappschaft: Bei Bedarf bitte wie bisher unter der Tel.-Nr. (03581)301795 melden. Hausbesuche sind möglich.

Seniorenklub Ostritz

Ein neuer Tag ist eine tolle Gelegenheit, alte Pfade zu verlassen. Warum also nicht mal ganz unverbindlich bei uns im Seniorenklub vorbeischaun.

Wir treffen uns wie immer 14.00 Uhr dienstags zum Romméspiel und donnerstags zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Seniorenclubnachrichten.

Seniorenclubnachrichten

Das neue Jahr

Mögen die guten Vorsätze im neuen Jahr gelingen, manchmal ist es erforderlich, sich dazu zu zwingen. Sollten die Vorgaben jedoch zu hoch sein, hilft auch der Glaube nicht allein. Es kommt einzig darauf an, sich selbst zu mögen so gut man kann. Dann werden auch die andern seh´n du bist stark und du bist schön!
(Verfasser unbekannt)

Mit einem kleinen Gedicht und einem riesigen Berg Gesundheit und Glück wollen wir all unsere Leser im neuen Jahr begrüßen. Wir hoffen Sie sind gut gestartet und das Jahr wird für Sie ein Gutes obwohl es hinten eine 13 hat, aber da wir ja auch voriges Jahr den Weltuntergang überlebt haben, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Bei uns bleibt im Neuen alles wie im Alten. Sie brauchen sich also nicht umzugewöhnen. Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag wie immer ab 14 Uhr in der Schkola Ostritz für Sie da. Es gibt lecker Kaffee und Kuchen und anschließend wird dienstags Rommé gespielt und donnerstags geplaudert, gespielt, gestrickt oder einfach zugehört, alles ist möglich. Kommen Sie uns doch mal besuchen und bilden Sie sich selbst ein Urteil. Ein Nachmittag geht dann wie nichts vorbei. Was ja grad bei dem Wetter nicht zu verachten ist. Probieren Sie es ruhig mal aus.

Auch gibt es bald unsere erste Veranstaltung. Es ist die Faschingsfeier am 11. Februar 2013 und sie findet wie immer in der Schkola statt. Mit einem schönen Kostüm oder nur einem Hütchen bekleidet kann uns keiner so richtig erkennen und dann geht die Party um 14.00 Uhr los! Gute Ideen und sehr gute Laune sind mitzubringen. Kommen aber bestimmt auch bei uns auf oder können kostenlos gemietet werden. Freunde, Bekannte und Verwandte, die mit uns feiern möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir freuen uns schon auf Ihren zahlreichen Besuch.

Eine **Frauentagsfahrt** ist am **13. März** geplant. Es geht nach **Dürrehennersdorf** zu einem gemütlichen Nachmittag. Nach dem Kaffee trinken unterhält uns die **Schlagersängerin Angelika Martin**. Sie hat eine große Auswahl Ihrer selbst komponierten Lieder mitgebracht, welche Sie mit viel Liebe und Herz vorsingen möchte. Lassen Sie sich einfach mal verzaubern. Nach dem Abendessen fahren wir wieder in Richtung Heimat. Die Fahrt geht um 13.30 Uhr in Leuba los und kostet 34,00 €. Wie immer können sich auch hier alle, welche Lust dazu haben, anmelden.

Bei **An- und Abmeldungen** sind wir unter der Handynummer: **0152 244 023 67** (Seniorenclub) zu erreichen oder man kann im Kulturbüro im Markt 2 unter Tel.: **88424** oder **86229** anrufen.

Das wäre es für den 1. Stadtanzeiger im Neuen Jahr erst mal.

Wir verbleiben und wünschen gute Gesundheit für die kalten Tage

Ihr Ostritzer Seniorenclub

Tag der offenen Tür an der Mittelschule „Klaus Riedel“ in Bernstadt

Die Mittelschule Bernstadt lädt am **Freitag, dem 01.03.2013**, in der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Neben vielen Informationen, die zukünftige Schüler zu den einzelnen Fächern und dem Programm der Schule erhalten können, besteht die Möglichkeit, auch das sanierte, historische Schulhaus zu erkunden. Für Eltern der neuen 5. Klassen ist die Anmeldung ihrer Kinder an diesem Tag bereits möglich.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch ehemalige Schüler und Lehrer. Bei kleinen Köstlichkeiten, hergestellt und serviert von den Schülern unserer Schule, können Sie Ihren Besuch ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Schülerinnen und Schüler sowie
das Lehrerkollegium der Mittelschule

Schkola Ostritz

Beschenkt mit einem reichen Herzen

In der Weihnachtszeit geht es oft um das Thema „schenken“. Darüber machte sich auch die Maja-Klasse der Schkola Ostritz Gedanken. Ist man denn nun reich beschenkt, wenn man seine Wünsche erfüllt bekommt oder wenn man anderen eine Freude macht und der Dank das Geschenk des Herzens ist? Beides ist natürlich wunderschön. Da waren sich die Kinder einig. Zur Weihnachtsfeier haben wir in gemütlicher Runde beisammen gesessen und im duftenden Raum bei weihnachtlicher Musik Plätzchen genascht. Nach einer schönen Geschichte kreisten die Gedanken wieder um das Schenken. Es ist ein Segen, wenn man für andere ein Segen ist. So war dann klar, dass wir an diesem Tag Geschenke für unsere Lieben machen wollten. Für die Familie wurde ein Lichterengel,-baum oder -lebkuchen gebastelt und für die Vögel einzigartig bemalte Futterglocken befüllt. Schließlich sollen sich auch die Tiere freuen. Das letzte womit wir selbst beschenkt werden wollten und wollen ist Schnee. Aber wir sind guter Hoffnung.

Birgit

Gustavs Tagebuch der Schwimmwoche

Montag: Heute sind wir angekommen. Wir gingen erst mal Freischwimmen.

Dienstag: Wir sind in das Schwimmbad gegangen und heute hatten wir richtig Schwimmunterricht. Nach dem Schwimmunterricht gingen wir in die Sauna. Nachdem wir schwimmen waren, gingen wir einkaufen. Ich hab mir Chips gekauft.

Mittwoch: Heute hatten wir wieder Schwimmunterricht. Wir hatten eine tschechische Frau als Schwimmlehrerin. Es gab die Gruppe A, B, C und D und ich war in der Gruppe C. Am Abend habe ich mir meinen Wackelzahn raus gedreht.

Donnerstag: Wir waren zuerst in der Schwimmhalle und hatten Schwimmunterricht. Wir waren auch wieder in der Sauna. Danach gingen wir einkaufen.

Freitag: Heute haben wir unsere Sachen gepackt. Danach gingen wir wieder schwimmen. Nach dem Schwimmen bekamen wir unsere Urkunden, dann gingen wir zum Bus.

Ostritzer Heimatverein e.V.

Der kleine Grenzverkehr vor 85 Jahren

Bis zum I. Weltkrieg war die Grenze zwischen Sachsen und Böhmen für die Bewohner auf beiden Seiten praktisch nicht vorhanden. Man konnte sie ungehindert passieren. Das änderte sich, als im Ergebnis des Krieges die k.u.k.-Monarchie zerfiel und die Tschechoslowakei gegründet wurde. Fortan hielt ein strengeres Grenzregime Einzug. Für die Bewohner der grenznahen Gebiete gab es besondere Erleichterungen. Mit einem speziellen Grenzausweis, der "Bescheinigung für den kleinen Grenzverkehr", konnte die Grenze einfacher überquert werden. Dass dies auch nicht immer problemlos war, zeigt

eine lustige Episode, die in der Oberlausitzer Rundschau vom 5. November 1927 abgedruckt wurde. Leider ist kein Verfasser angegeben.

Der Grenzausweis

Im Grenzbezirk vor wenig Tagen
Da hat ein Fall sich zugetragen,
Der ohne Zweifel manchem Mann
Als gute Lehre dienen kann.

Zwei Männer, A. und B. bekannt,
Die wollten nach dem Böhmerland,
Das unterm neuen Regiment,
Man Tschecho-Slowakei jetzt nennt
Und dess' Besuch seit jener Frist
Ohn' Grenzausweis verboten ist.
Ihr Sinn stand nicht nach Bier und Wein,
Sie wollten nach dem Heidenstein,
Der auf der Höh vor Weigsdorf liegt,
Wo talwärts sich die Straße biegt,
Und der als sonderlich Objekt
Ihr Interesse stark erweckt.
Da spricht der B.: Mir fällt jetzt ein,
Ich habe ja noch keinen Schein.
Worauf der A. beruh'gend sprach:
"Da fragt doch auch kein Mensch darnach."
Kurzum sie geh'n - der Tag war heiß -
A mit, B ohne Grenzausweis
Auf Gäblers `naus, den Lohnberg `nauf,
In öfter unterbrochnem Lauf,
Und als man kam nach Böhmen `nein,
Da kehrte man in Zahne ein,
Zu stillen Hunger sich und Durst
Mit Bier und einer Raucherwurst.
Drauf ging es neugestärkt und heiter
Bergab, bergauf dann und so weiter,
Und schon vermocht man mit Entzücken
Von fern den Heidstein zu erblicken,
Als plötzlich in des Waldes Mitte
Zwei Grenzer hemmen ihre Schritte.
Der eine an dem Waldrand lag.
Der andre zu den beiden sprach
"Ich bitte um den Grenzausweis."
Den B. durchrieselts kalt und heiß,
Der A. jedoch zog mit Humor
Gleich seine Briefftasche hervor,
Worin der Schein enthalten war,
Den er dem Grenzer reichte dar.
Der sieht ihn an und prüft genau
Und spricht: "Der ist wohl ihrer Frau?"
Und wirklich auf dem Schein man sah
Das Lichtbild von der Frau des A.
Als dieser nun den Irrtum merkt,
Er seinen Eifer noch verstärkt,
Sucht in der Taschen tiefsten Gründen
Und kann den Ausweis doch nicht finden.
Das war fatal - kurz vor Vollendung
Solch' eine unliebsame Wendung.

Doch wie man hin und her auch spricht,
Die Sache war zu ändern nicht.
Der Grenzer wies mit strengem Blick
Die beiden in ihr Land zurück,
Und nur auf ihr inständig Flehn
Ließ er sie zum Heidenstein gehn,
Worauf sie aber unverweilt
Nach Sachsen sind zurückgeeilt.
Als A. nun kam zu Hause an,
Hat er ganz sonderbar getan.
Beinah as ob an dem Malheur
Sein treues Eheweib schuldig wär.
Die aber hätte der Verdacht
Beinahe aus der Ruh gebracht.
Sie nimmt die Briefftasch', greift hinein
Und hat beim ersten Griff den Schein.
Den kurz vorher ihr teurer Gatte
In Eifer nicht gefunden hatte.
Darob ein sehr verduzt' Gesicht -
Und die Moral von der Geschicht?
Lenkst du nach Böhmen deinen Schritt
Nimm stets auch deine Gattin mit.
Sie wird vor allen Grenzgefahren
Am allerbesten dich bewahren,
Ja dann wird selbst euch beiden sein
Ein Hochgenuß der Heidenstein.
Und ihr singt dankbar Lob und Preis
Dem einst verschwund'nen Grenzausweis.
(Verfasser unbekannt)

Anmerkung: Die markante Felsformation der Heidensteine (tschech. Pohanské Kameny) befindet sich unweit von Böhmisches-Weigsdorf (Visnová). Archäologische Untersuchungen lassen vermuten, dass sich hier einst eine heidnische Opferstätte befand, woraus sich ihr Name ergibt.

Sie ist heute wieder zu Fuß oder mit dem Fahrrad als Tagestour über Engelsdorf (Andelka) erreichbar. Wie vor 85 Jahren sollte allerdings der Ausweis im Marschgepäck sein, und die Begleitung der Gattin ist sicher auch heute eine gute Empfehlung.

Tilo Böhmer

Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst!

Anmeldung Jugendweihe 2014

Jugendweihe, ein einmaliges Erlebnis im Leben, das immer mehr Jugendliche im Kreise gleichaltriger gemeinsam in der Festveranstaltung erleben wollen. Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. ist dazu Ihr Ansprechpartner. Mit unseren ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Partnern gestalten wir ein erlebnisreiches Vorbereitungsyear auf die Jugendweihe. Bereits im Mai 2013, zu Pfingsten, gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp in Olagnitz in der Dahleener Heide für die Jugendweiheteilnehmer 2014. Auch für die Ferienmonate und bis zum Höhepunkt der Jugendweihefeier 2014 sind monatlich vielfältige Veranstaltungen und Leistungen in unserem Angebotspaket zu Bildung – Kultur – Sport – Reisen zu finden. Natürlich gibt es auch eine Jugendweihe-Abschlussfahrt. Sie geht in den Osterferien 2014 nach Paris. Um die Vielfalt der Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen einordnen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 30. Juni 2013. Dazu gibt es noch

einen weiteren Vorteil in der Höhe der Teilnehmergebühr. Zur Information und Anmeldung zur Jugendweihe 2014 führen wir auf Einladung der Eltern Informationsveranstaltungen in den Orten des Landkreises Görlitz durch. Gleichzeitig stehen wir den Jugendlichen und Eltern auch in unseren Sprechzeiten und nach Vereinbarung zur Verfügung. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.jugendweihe-sachsen.de .

Sie erreichen uns:

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., Regionalbüro Görlitz,
Klosterplatz 7, 02826 Görlitz, Bürozeit*: dienstags 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 03581/ 87 91 900 532010, Mobil: 0151 16337491,
Mail: goerlitz@jugendweihe-sachsen.de

Sprechzeiten*:

Niesky: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr, Fahrschule
Zorn, Muskauer Str. 5, 02906 Niesky

Zittau: jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr beim Deutschen
Kinderschutzbund, Goethestr. 2, 02763 Zittau

Löbau: jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 – 16.30 Uhr KUWEIT,
Poststr. 8,
02708 Löbau

Weißwasser: jeden 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr Fahrschule
Lysk, Südpassage, 02943 Weißwasser

*(außer in den Schulferien)